

Broder Hinrick

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn



Aus dem Inhalt:

**Das Jahr 2014 im Rückblick
Gemeindeversammlung des Kirchengemeinderates**

Zur Freiheit hat uns Christus befreit (Gal 5,1)

Draußen zwitschern die Vögel, die Bäume blühen und der Regen trägt endlich wieder den Geruch von Sommer. Die Tage sind wieder heller geworden, die Probleme des Alltags wiegen nicht mehr ganz so schwer. Jetzt schnell raus in die Natur, ins Raakmoor, auf den Müllberg oder an die Tarpenbek. Die Seele baumeln lassen, Picknicken, ins Weite schauen – so fühlt sich Freiheit an. Freiheit mitten im Alltag. Dafür braucht es gar nicht viel. Es braucht einen weiten Himmel und ein wenig freie Zeit. So schnell ist ein Freiheitsmoment geboren, den uns keiner wegnehmen kann. Freiheit kann ganz klein anfangen. Wie ein Senfkorn, das man erst nicht sieht und das dann ganz viel Frucht trägt.

Wenn ich an Freiheit denke, dann denke ich schnell auch an meine südamerikanischen Freunde in Argentinien und Brasilien, in Kuba und Kolumbien. Mit ihnen habe ich studiert und gelebt. Gerade in den gemeinsamen Gesprächen über Gott und die Welt habe ich viel lernen können. Sie leben eine Theologie, die Theologie der Befreiung genannt wird. Freiheit ist dabei das Ziel, das über allem steht. Denn diese Theologie wurde aus dem Bewusstsein geboren, dass Menschen in der ganzen Welt unfrei leben müssen. Weil ihr Lebensunterhalt nicht gesichert ist, weil Menschen sich unterdrückt fühlen von Land und Regierung, weil sie sich nicht ernstgenommen fühlen von den Oberen. Von diesen ungerechten Verhältnissen wollten und wollen sie sich befreien. Sie wollen ernst genommen werden in ihren Wünschen und Träumen. In ihren Forderungen und in ihrer Sicht auf die Dinge. So taten sich Menschen zusammen, die damit begannen, die Bibel ganz frei zu lesen. Viele Menschen trafen sich in Gemeinden in ganz Südamerika, um eine neue

Sicht auf diese Texte zu bekommen. Jesus war auf einmal einer von ihnen, kein hoher König. Ein Revolutionär, der sich für andere Menschen einsetzte und das System, in dem er lebte, kritisierte. Alles war möglich, alles konnte ausgesprochen werden. Eine freie Sicht auf die Dinge war gegeben. Vor allem Paulus war für sie ein großes Vorbild, da er stets die befreiende Kraft des Evangeliums hervorhob: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ schreibt er im Brief an die Galater. Er sah das Evangelium als das, was uns frei macht, und das, was uns durchs Leben trägt.



Aber die Befreiungstheologie fragt nicht nur, wovon man sich befreien sollte, sondern auch, wofür diese Freiheit nun eigentlich gut sei. Die Menschen haben darauf eine Antwort gefunden: Freiheit für ein gutes Leben, auf Spanisch das „Buen Vivir“. Das gute Leben für alle. Das bedeutet, dass es kein besseres oder schlechteres Leben gibt, sondern dass alle Menschen gut leben können.

Freiheit kann ganz klein beginnen. In der Natur, im Blick auf die Schöpfung Gottes, im Umgang miteinander, im Durchatmen. Aber auch darin, auszusprechen, was ungemütlich ist und was uns unfrei macht.

Wovon wollen wir frei sein? Und wozu wollen wir diese Freiheit gebrauchen? Das sind Fragen, die in aller Freiheit gestellt werden dürfen!

Ich wünsche Ihnen freie und erholsame Ferien, Ihre Vikarin Bente Küster

Ernährung betrifft jeden, aber jeder is(s)t anders!

Wir sind Ihre persönliche Ernährungsexperten und beraten Sie bei Diabetes, Darmerkrankungen, Allergien, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht etc. Informieren Sie sich unverbindlich bei einem ersten Gespräch. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.



DR. AMBROSIOUS – Studio für Ernährungsberatung
Kirsten Malluvius & Team
Diplom Oecotrophologin

Telefon: 040 - 520 13 825
E-Mail: k.malluvius@dr-ambrosius.de
www.dr-ambrosius-hamburg.de

Unsere Ernährungsprogramme sind von den meisten Krankenkassen anerkannt.



Das Jahr 2014 im Rückblick

Auf der Gemeindeversammlung hat der Kirchengemeinderat einen Rückblick über die Arbeit im Jahr 2014 gegeben. Hier einige Einblicke: Das Jahr begann mit Veränderungen im musikalischen Leben der Gemeinde. Mit Simon Obermeier als Leiter der Kantorei und Organist für die Mehrzahl unserer sonntäglichen Gottesdienste sowie Alexander Zeidler als Leiter der Jugendband und des Gospelchores haben wir zwei neue Musiker gewonnen, die sich mit ihren Begabungen bei uns einsetzen. Dafür sind wir sehr dankbar. Innerhalb des Kirchengemeinderates durften wir Kathrin Stahmer als neues Mitglied begrüßen. Mit viel Engagement setzt sie sich seit März 2014 für unsere Gemeinde ein. Aus persönlichen Gründen hat Folker Malin sein Amt im Kirchengemeinderat niedergelegt, aber er wird uns als Lektor im Gottesdienst erhalten bleiben. Sein Platz im Kirchengemeinderat ist zurzeit vakant.

Ebenso hat Pastorin Ute Parra ihren Dienst hier beendet, zehn Jahre hat sie in Broder Hinrick als Pastorin im Ehrenamt gewirkt. Als hauptamtliche Pastorin ist sie nun in der Kirchengemeinde Osdorfer Born tätig.

Neben den personellen Veränderungen hat uns das 60-jährige Jubiläum der Broder-Hinrick-Kirche sehr beschäftigt. Mit vielen Gästen durften wir Pfingsten einen schönen Kirchweih-Gottesdienst feiern, dank der gleichzeitigen Feierlichkeiten des Tansania-Arbeitskreises konnten wir auch Gäste aus Tansania begrüßen.

Zum zweiten Mal haben 2014 die Passionsandach-

ten stattgefunden, sie wurden gut angenommen und wir danken herzlich allen, die sie musikalisch bereichert haben.

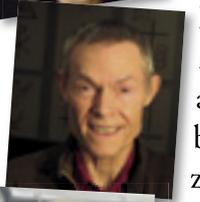
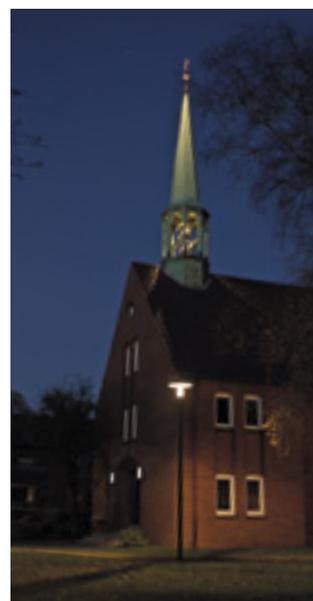
Im Sommer verband das „Public viewing“ im Gemeindesaal zur Weltmeisterschaft die Generationen.



Als neue Gruppe entstanden im Herbst „Broder Hinricks Glaubensgespräche“, immer am ersten Dienstag im Monat. Ebenfalls zum ersten Mal fand das jüdisch-christlich-muslimische Friedensgebet im Gemeindesaal statt.

Das Gemeindeleben wurde auch im vergangenen Jahr von vielen Ehrenamtlichen gestaltet und getragen. Sei es die Gemeindebriefverteilung, die Gestaltung unseres neuen Schaukastens, die Geburtsbesuche für unsere Seniorinnen und Senioren, die sonntäglichen und festtäglichen Küsterdienste, das Kirchenkaffee, die Bücherstube, aber auch die Betreuung der Kinderkirche am letzten Freitag im Monat oder die riesige Basar-Gemeinde. Dank der Vielen, die sich engagieren, kann es das alles geben. Auch der Bauausschuss hatte im Rahmen der neuen Kirchturmbeleuchtung und Außenbeleuchtung des Geländes und der Gebäude gut zu tun. Allen, die sich engagieren und besonders auch all jenen, die neu hinzugekommen sind, einen ganz herzlichen Dank im Namen des Kirchengemeinderates. So sehr wir uns freuen über die vielen Menschen, die Zeit und Kraft schenken, auch wir merken, dass wir weniger werden. Dass immer weniger Menschen bereit sind, sich die Kirchenmitgliedschaft etwas kosten zu lassen. Sicher ist, um kirchliche Ort so aufrecht erhalten zu können, braucht es Menschen und Mittel. Zurzeit ist der Kirchengemeinderat sowohl intern als auch mit den Nachbargemeinden im Gespräch, wie die kirchliche Landschaft zukünftig in Langenhorn aussehen könnte.

Bettina Rutz



Das Gottesdienst-ABC - I wie Israel

Im Gottesdienst hören wir viele Texte, in denen das Wort Israel vorkommt. Das hat zunächst den ganz einfachen Grund, dass Jesus in Israel bzw. Palästina geboren und aufgewachsen ist. Aber das ist nicht der einzige Grund. Auch die Geschichten des Alten Testaments sind Geschichten des alten Israel, also Geschichten Gottes mit seinem Volk. In all diesen Geschichten wird die Erwählung des Volkes Israel thematisiert. Israel ist das Volk, mit dem Gott seinen Bund geschlossen hat und dem seine Versprechen gelten.

Die Sache wird nun allerdings kompliziert: Denn nach der Kreuzigung und Auferstehung Jesu scheiden sich die Geister: Es gibt die sogenannten Judenchristen, die Jesus Christus als ihren Messias ansehen, also als Gottes Sohn, der zur Erlösung der Menschheit gekommen ist. Und dann gibt es andere, die in Jesus zwar einen wichtigen Propheten sehen, nicht aber den Erlöser. Nun wird das Zusammenleben schwierig, denn die Judenchristen halten sich nicht mehr an alle Vorschriften, die in der Tora stehen: an die Beschneidung und die Speisevorschriften zum Beispiel. Konflikte im Zusammenleben sind also vorprogrammiert. Als sich im 2. Jahrhundert nach Christus die christliche Kirche etabliert, gibt es Theologen, die das Alte Testament nicht in den „Kanon“, also in die Bibel mit aufnehmen wollen. Dagegen regt sich großer Protest. Der Grundstein des Christentums ist in der Geschichte Gottes mit Israel gelegt, der Zusammenhang von altem und neuem Bund darf nicht aufgehoben werden, so entscheidet es die Alte Kirche. Dieser Beschluss gilt bis heute. Wir beten die Psalmen und hören Geschichten des alten Israels. All das zeigt: Wir gehören zusammen, bis heute.

Vikarin Bente Küster

Neues aus unserer Partnerschaft in Tansania:

Die Ulanga-Kilombero-Diözese hat ungefähr die Fläche von Dänemark. Entsprechend weit auseinander liegen die Gemeinden. Dank Ihrer Spenden wird jetzt der fünfte Kindergarten in Mngeta gebaut und Mitte des Jahres eingeweiht. Unsere Freunde haben uns berichtet, dass in 12 Gemeinden Kinder zur Vorschule gehen können – der Unterricht findet da, wo noch kein Gebäude gebaut wurde, in den Kirchen statt. Wir sehen dies auch als eine Würdigung der kindlichen Entwicklung an und freuen uns darüber. In der letzten Tansania-Arbeitskreis-Sitzung haben wir uns entschieden, in allen diesen Gemeinden für fünf Kinder aus bedürftigen Familien für zwei Jahre das Schulgeld zu bezahlen. So überwiesen wir vom TAK-Konto 1.500 Euro = 2.892.000 TSHS. Am 7. März bekamen wir über das Internet Empfangsbestätigungen von den Gemeinden zugeschickt. Auch konnten wir einer Erzieherin die zweijährige Ausbildung in Montessori-Pädagogik finanzieren. Danke für Ihre Unterstützung.

Die nächsten Sitzungen finden statt am 9. Juni in St. Jürgen und am 1. September in Eirene. Herzlich willkommen.

Adelheid und Lothar Schaefer



**Kinderfest
„Komm mit
ins Viertelland“
Freitag, 19. Juni,
15.30 -17 Uhr**

Wir spielen, singen und erleben eine Menge im Viertelland. Es wird ganz bunt! Auch für die Großen ist gesorgt. Es gibt Kaffee, Kuchen und Waffeln. Wir beginnen gemeinsam auf der Wiese vor der Kirche.



Oel- u. Gasfeuerung · Brennwert-, Solar- und Sanitärtechnik

Wartungs-, Not- und Kundendienst - Ihr Meisterbetrieb aus der Nachbarschaft !

Wir sind umgezogen, bitte notieren Sie sich folgende Adresse:

Tangstedter Landstraße 140 · 22415 Hamburg

E-Mail: info@huyke-heizung.de

Unsere Rufnummern ändern sich nicht.

hartwig h. huyke GmbH - Geschäftsführer: Patrick Willhöft

**Drittes
jüdisch-christlich-muslimisches
Friedensgebet in Langenhorn
Sonntag, 14. Juni, 18 Uhr,
Zachäus-Kirche**

Zum dritten Mal laden Pastorin Bettina Rutz, Rabbinerin Chana Karmann-Lente und der Muslim Philip Kay zum Friedensgebet ein, dieses Mal sind wir zu Gast in der Zachäuskirche, Käkenflur 22b. Unter dem Motto: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ hören wir Texte und Gedanken aus den drei Weltreligionen und singen vielsprachig. Es besteht für die Teilnehmer/innen auch wieder die Möglichkeit, eigene Gedanken und Gebete für den Frieden zu sprechen.



„Lobe den Herrn, meine Seele!“

**Frischluftgottesdienst
zum Sommerfest der
Fritz-Schumacher-Siedlung**

*am 6. September um 10 Uhr
auf dem Gelände vom „Ole Börner“,
Tangstedter Landstr. 223*



**ERBRECHT & allg. ZIVILRECHT
TANJA SCHMEDT AUF DER GÜNNE
RECHTSANWÄLTIN**



**Holitzberg 23
22417 Hamburg
Tel.: 040 / 40166 945
www.ihr-recht-hamburg.de**

**Christa Heise-Batt liest Boy Lornsen
Sonntag, 13. September, 10 Uhr**



Im September feiern wir wieder mit Christa Heise-Batt, Kulturpreisträgerin der Stadt Norderstedt, einen literarisch-plattdeutschen Gottesdienst. Frau Heise-Batt wird von Boy Lornsen „Jesus von Nazareth: Een Stremel Weltgeschichte“ vortragen. Dazu singen wir plattdeutsche Lieder aus unserem Gesangbuch.

**Einladung zum
Schulanfängergottesdienst
Freitag, 25. September,
15.30 Uhr**



Für viele Kinder beginnt bald die Schulzeit und diesen Start möchten wir gerne mit euch feiern. Gemeinsam mit euren Eltern, Großeltern, Paten und Freunden seid ihr herzlich eingeladen zum Schulanfängergottesdienst am Freitag, den 25. September um 15.30 Uhr in die Broder-Hinrick-Kirche zu kommen. Bringt gerne auch eure Schulranzen mit! Wir feiern gemeinsam mit der Kinderkirche.

Sommerkirche

Während der Sommerferien, die auch in unserer Gemeinde von der Urlaubszeit geprägt sind, feiern wir 14-täglich in der Broder-Hinrick-Kirche Gottesdienste, und zwar am 26. Juli, 9. August, 23. August und am 30. August. An den Sonntagen dazwischen sind wir eingeladen, an den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden St. Jürgen-Zachäus und Ansgar teilzunehmen.



Rückblick auf die Konfirmationen

Im April haben 32 Jugendliche ihre Konfirmation in der Broder-Hinrick-Kirche in drei Gottesdiensten gefeiert. Traditionell gestalten die Jugendlichen in Broder Hinrick große Teile ihrer Konfirmation selbst mit, zur Freude der Besucher. So waren Gebete, Lesungen und eigene Glaubensbekenntnisse von den Jugendlichen zu hören und so mancher Gedanke beeindruckte die Erwachsenen sehr. Auch die Teamerinnen und Teamer begleiteten „ihre“ Konfis an ihren Festtagen, lasen die Konfirmationssprüche vor und überreichten die Urkunden und Kreuze.

Dank des Gospelchores und der Jugendband kamen auch die Musik und der Gesang nicht zu kurz und die Gemeinde ließ sich in einen guten Schwung bringen.

Allen Mitwirkenden an dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank! Wir bedanken uns auch ganz herzlich für die Kollekte der Konfirmationsgottesdienste, wir haben für die Konfirmanden-Arbeit in unserer Kirchengemeinde 1.212,90 Euro gesammelt!

Auch die Jugendlichen hatten mit ihrer eigenen freiwilligen Konfirmandenspende im Vorwege ein Zeichen gesetzt. Sie sammelten untereinander 320,- Euro für die Arbeit des Langenhorner Tansania-Arbeitskreises (TAK).

Unseren Konfirmierten wünschen wir weiterhin Gottes Segen auf Ihrem Lebensweg!

*Pastorin Bettina Rutz
und Pastor Rainer Aue*





Ej Langenhorn spricht mit einer Stimme



Wie wär's eigentlich mal mit einer Freizeit für Teamer?!?
 Wollen wir eine Faschings-Disco machen?!
 Eine Übernachtungsparty für alle Langenhorner Konfis:
 Super Idee!!!

Dürfen Teamer aus allen Langenhorner Gemeinden mit ins Zeltlager fahren?

Wir sind „Ej Langenhorn“. Ej Langenhorn steht für „Evangelisch jung Langenhorn“. Ej Langenhorn: Dazu gehören Ansgar, Broder Hinrick und St. Jürgen-Zachäus. Vor allem die jungen Menschen und Familien der drei Gemeinden. Viele Veranstaltungen werden gemeinsam verantwortet und durchgeführt. Zum Beispiel die Teamer-Ausbildung. Aber auch Discos, Fortbildungen, Freizeiten, Kinderkirchenveranstaltungen und Jugendgottesdienste werden nicht mehr nur im Namen einer Gemeinde, sondern zunehmend von Ej Langenhorn durchgeführt. Menschen aus unseren drei Langenhorner Gemeinden kommen zusammen und machen et- was gemeinsam.

Ej Langenhorn steht dafür, dass junge Menschen gemeinsam, soweit es möglich ist, Dinge selbstständig organisieren und selbst entscheiden können. Wir wollen dem Wunsch Jugendlicher aus unseren Gemeinden entsprechen, dass sie die Möglichkeit haben, gemeinsam und gemeindeübergreifend die Langenhorner Arbeit mit Kinder und Jugendlichen mit zu planen und hierfür Entscheidungen treffen zu können.



Am Sonntag, 5. Juli, feiern wir um 18 Uhr in Broder Hinrick den Source-Gottesdienst.

Nach dem Gottesdienst wird traditionell gemeinsam gegrillt. Zu dem Gottesdienst und dem anschließendem gemeinsamen Grillen sind alle kleinen und großen Menschen aus Langenhorn ganz herzlich eingeladen. Während des Grillens werden dann Vertreter für die Langenhorner Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gewählt. Wählen, und gewählt werden dürfen alle anwesenden Menschen im Alter von 6 bis 27 Jahren.

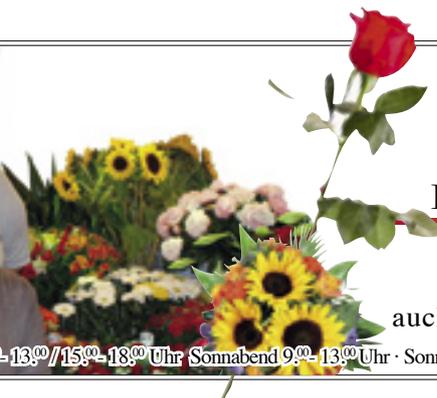


Wir würden uns sehr freuen, Dich bei dem Gottesdienst und der anschließenden Wahl- und Grillparty zu treffen.

*Alena Elmquist (Ansgar),
 Jona Reiners (Broder Hinrick),
 Philip Stelmaszewski (St. Jürgen-Zachäus)*

P.S. Wenn Du Fragen zu der Wahl hast, sprich uns oder Michael Grüttner (michael.gruettner@stjuergen-zachaeus.de) einfach an :-)

FLEUROP SERVICE



Blumen Engebrecht

Inhaberin: Michaela Berger

LADEN MIT CHARME UND QUALITÄT

Brautsträuße, Tischdekorationen,
 Grabgestecke, Kränze,

auch besondere Wünsche versuchen wir zu erfüllen

Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9⁰⁰-13⁰⁰/15⁰⁰-18⁰⁰ Uhr · Samstag 9⁰⁰-13⁰⁰ Uhr · Sonntag geschlossen · Tangstedter Landstraße 252 · 22417 Hamburg · Tel: 520 58 91



Unsere Gemeindesekretärin Andrea Kruhl feiert ihr Dienstjubiläum

Im August feiert unsere Sekretärin Andrea Kruhl ihr 20-jähriges Dienstjubiläum. Das ist Grund zum Feiern, und das wollen wir auch tun auf unserem Grillfest am Freitag, den 28. August um 18 Uhr!

„Frag mal Andrea!“ Dieser Satz fällt oft, denn kaum jemand hat so viel Erfahrung mit den Angelegenheiten, die unsere Kirchengemeinde betreffen. Sie weiß, wo was steht, stehen könnte oder wer wann welche Dinge schon mal bedacht, bearbeitet oder verworfen hat. „Frag mal Andrea“, hilft auch dabei, die Dinge nicht doppelt und dreifach zu tun. Wie gut, dass sie da ist und immer Rat weiß, und wenn nicht sofort, so findet sich bestimmt gemeinsam eine Lösung. Und für die vielen Ehrenamtlichen und Besucher, die im Kirchenbüro vorbeikommen, hat Andrea Kruhl immer ein offenes Ohr.



Anlässlich des Jubiläums haben wir ein Interview mit Andrea Kruhl geführt:

Andrea, du feierst im August dein 20-jähriges Dienstjubiläum. Herzlichen Glückwunsch dazu. Wie schafft man das eigentlich?

Danke schön! Das weiß ich eigentlich auch nicht - es liegt, glaube ich, an den Menschen in Broder Hinrick. Ich komme immer gern hierher und freue mich, hier für die Gemeinde und vor allem mit den Menschen hier zusammen zu arbeiten. Hier begegne ich Menschen, die respektvoll, freundschaftlich und auf gleicher Augenhöhe miteinander umgehen. Das ist mir sehr wichtig. Ich hatte und habe liebe Kolleginnen und Kollegen, das ist sehr wertvoll.

Wie kam es überhaupt dazu, vor 20 Jahren?

Mein erster Kontakt zur Broder-Hinrick-Gemeinde erfolgte über den Basar. Nachbarn hatten meinen Mann Thomas und mich einfach zum Helfen mitgenommen. Wir haben dann jedes Jahr wieder mitgeholfen. 1994 bin ich dann zusammen mit einer Freundin in das Organisationsteam eingestiegen. Als dann 1995 eine Bürohilfe zur Unterstützung der damaligen Gemeindesekretärin Elfi Stimmann gesucht wurde, habe ich mich beworben. Mein Sohn war gerade in die Vorschule gekommen und ich wollte wieder anfangen zu arbeiten, da passte das gut. Meine kleine Ministelle bekam so nach und nach einen größeren Umfang, und als Elfi Stimmann dann in den Ruhestand ging, habe ich ihre Aufgaben ganz übernommen. Besonders schön finde ich, dass Elfi auch heute, 17 Jahre später, immer noch gern ehrenamtlich im Büro mithilft.

Im Rückblick, gibt es so etwas wie Höhepunkte für Dich in den vergangenen 20 Jahren?

Ja, aber es hatte gar nicht direkt mit meiner Bürotätigkeit zu tun: Weil eine erwachsene Begleitperson fehlte, durfte ich zweimal bei Segelfreizeiten mitfahren! Und dann hat es immer wieder Gottesdienste oder Veranstaltungen gegeben, die besonders waren. Und natürlich der Basar. Das ist schon etwas Besonderes, was da Jahr für Jahr in unserer Gemeinde passiert. Da kommen bis zu 200 Leute zusammen und stemmen ein Riesenprojekt. Und alle wissen, was zu tun ist und alle tun es einfach aus Spaß an der Freude! Wenn man dann in der Helferandacht zusammen mit dem eigenen Lampenfieber die Mischung aus Aufregung, Stolz, Ausgelassenheit, Erschöpfung und Vorfreude auf den nächsten Tag in der Kirche spürt – das ist schon ein toller Moment.

Gibt es etwas, das Dir besonders viel Freude bereitet in deinem Arbeitsalltag?

Die Vielfalt an Aufgaben, die so in einem Gemeindebüro anfallen. Es wird einfach nie langweilig. Die Begegnung mit den Menschen, die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen, und dass so viele ehrenamtlich und mit Freude eine Aufgabe in Broder Hinrick übernehmen – das imponiert mir. Außerdem mische ich mich gerne auch noch in andere Bereiche ein. So unterstütze ich manchmal die Hausmeister oder den Bauausschuss. Ich bin einfach gern hier.

Gab es auch einen besonders skurrilen Moment?

O ja, spontan fällt mir eine Geschichte ein: Auf dem

Gelände hinter dem Gemeindehaus sollte ein Leck in der Abwasserleitung repariert werden. Zu dem Zweck wurde mit einem Bagger das Erdreich aufgebuddelt. Das Ganze geschah direkt unter meinem Bürofenster, ich konnte quasi bei der Arbeit immer wieder mal zugucken. Irgendwann stoppten die Arbeiten – ich dachte, jetzt ist wohl Frühstückspause. Ich wunderte mich nur, warum denn in der Hartmannsau ein Feuerwehrgespann steht. Da klingelte schon das Telefon und die Kirchenvorsteherin, die gegenüber wohnt, sagte, sie würde mich am Fenster sehen und wieso ich denn noch im Büro sei – die ganze Nachbarschaft musste doch gerade die Häuser verlassen, weil der Bagger eine Gasleitung angegraben hatte und man nicht wusste, ob sie beschädigt worden war und nun auf Dichtigkeit überprüft werden müsste! Obwohl ich für alle sichtbar am Fenster stand, hatte man vergessen, mich zu informieren.

Im Kirchenbüro ist es manchmal ganz schön trubelig, das Telefon klingelt, Besucher kommen herein, die Pastoren oder Kirchengemeinderatsmitglieder haben ein Anliegen. Wie behält man da den Überblick bzw. die Ruhe? Hast du da eine Strategie?

Nein, leider nicht. Im Laufe der Jahre lernt man das einfach. Und ob ich wirklich immer den Überblick behalte... aber da gibt es dann ja noch Britta und Dich.

Als Sekretärin in einem Kirchenbüro hat man ja immer auch in den Urkunden mit vielen Bibelstellen zu tun, gibt es eine, die dir besonders am Herzen liegt oder dich gerade bewegt?

Es gibt viele Sprüche, die ich gern mag. Manche einfach so, manche treffen schon direkt ins Herz – aber je nach Stimmung oder Lebenssituation ist das immer wieder mal ein anderer. Bei mir zu Hause steht eine Kerze mit dem Spruch „Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.“

Dieser Spruch gibt Trost und Zuversicht.

Auf die Zukunft hin gedacht: Hast du einen Wunsch oder eine Hoffnung für Broder Hinrick?

Ich hoffe, dass es Broder Hinrick noch viele Jahre als Gemeinde in Langenhorn geben wird und für die Menschen hier ein Ort der Begegnung bleiben kann.

Herzlichen Dank für das Gespräch!

(Das Gespräch führte Bettina Rutz)



**Freitag, 28. August,
18 Uhr - Grillfest für
Ehrenamtliche
mit der Feier des 20-jährigen
Dienstjubiläums von Andrea Kruhl**

Herzliche Einladung an alle Helferinnen und Helfer, die sich ehrenamtlich in Broder Hinrick engagieren, zu einem fröhlichen Grillfest am Freitag direkt nach den Sommerferien, 28. August ab 18 Uhr. Mitzubringen: vor allem gute Laune.

Wir freuen uns auf euch!

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis zum Freitag, dem 21. August im Kirchenbüro (persönlich, telefonisch, über Anrufbeantworter, Zettel in den Briefkasten oder per E-Mail: Broder.Hinrick@t-online.de)



Wir beraten Sie gerne
persönlich, jeden Tag, rund um die Uhr und kostenlos.

www.pflege-und-diakonie.de
Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort
aktuelle freie Plätze im Seniorenheim, in der Kurzzeitpflege und Pflegedienste oder Tagespflege-Einrichtungen.

Gott sei Dank,
hier zählt der Mensch

Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über 80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

Die Geschichte von Bileam und seiner gottesfürchtigen Eselin

Sonnabend, 4. Juli, 15 Uhr

24 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren üben zurzeit ein Kindermusical ein, das sich mit der Geschichte des Volkes Israel befasst, das sich auf seiner langen Reise von Ägypten ins Gelobte Land befindet. Das Stück wird ein weiteres Mal aufgeführt:



Sonnabend, 11. Juli, 15 Uhr in St. Jürgen.

Die Kinder befinden sich gerade in der Endprobenphase und meistern dabei nicht nur die vielen Sing-, Sprech- und Spielrollen, sondern zeigen, dass sie sich, wie ihre großen Kollegen, ebenfalls auf zwei verschiedene Aufführungsorte unterschiedlichster Art einstellen können.

Die Sängerinnen und Sänger werden begleitet von Johanna Schürmann (Klarinette), Christiane Hamppe (Violine) und Peter Scharonow (Klavier). Die Musik von Gerd-Peter Münden hat viele einprägsame Melodien in rhythmisch anspruchsvoller Art mit virtuosen Passagen für die drei Begleitinstrumente. Regie führt Frauke Eifler, die Leitung hat Julia Götting.

Der Text von Klaus-Peter Hertzsch erzählt von dem Seher Bileam, der vom Moabiter-König Balak aufgefordert wird, das Volk Israel zu verfluchen, das in seinem Land auf der Durchreise rastet, aber von Gott den Auftrag erhält, sein Volk zu segnen. Zunächst kann nur die Eselin den Engel des Herrn sehen. Erst als das Tier schließlich zu sprechen beginnt, werden Bileam die Augen geöffnet.

Broder Hinricks Glaubensgespräche

Offener Gesprächskreis über Gott und die Welt immer am 1. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr (außer in den Ferien).

Unsere nächsten Treffen sind am:

2. Juni: Zum Kirchentagsmotto „Auf dass ihr klug werdet“

7. Juli: Beten!
Ganz leicht?!

8. September (Achtung: 2. Dienstag): „Kostbare Augenblicke in biblischen Geschichten“

Die Hochzeitsglocken haben geläutet.

Unsere Vikarin Bente Petersen hat im Mai Benjamin Küster geheiratet. Wir gratulieren von Herzen dazu und wünschen Gottes reichen Segen für den gemeinsamen Weg durch das Leben! Da der Mai bekanntlich alles neu macht, trägt sie nun auch einen anderen Namen: Bente Küster.



Wir beraten Sie gerne!

Ihr Sönke Wulff



(040) 529 61 73

www.wulffundsohn.de

Wir reichen Ihnen die Hand in guten und in schwierigen Zeiten.

Ihr Partner für kompetente Bestattungsvorsorge. Einfühlsame Abschiednahmen und Trauerfeiern jederzeit auch in eigener Hauskapelle.

Segeberger Chaussee 56-58

22850 Norderstedt

BASTELECKE

Sonnenquacker

Christian Badel

Was du brauchst:

- einen Pappkarton
- zwei Klopapierpapprollen
- Klebeband, weisses Papier
- Schere, Aluminiumhaushaltsfolie



So wird's gemacht:

1. Zuerst wird in den Karton ein weißes Blatt Papier in den Boden eingeklebt. Dann werden zwei Löcher in den Deckel geschnitten.
2. Die beiden Papprollen werden in die Löcher gesteckt und von allen Seiten mit Klebeband abgedichtet. Auch alle Ritzen am Karton werden mit dem Klebeband lichtdicht verschlossen.
3. Eine der beiden Papprollen wird nun mit Alufolie verschlossen und in die Mitte der Kreisfläche wird mit einer Nadel ein Loch gestochen.



Richte nun die beiden Papprollen so aus, dass du den Sonnenstrahl auf dem Papier siehst. Fertig ist die Camera obscura. Durch das Loch fällt das Licht der Sonne in die Kiste und bildet auf dem Boden eine Kreisform. Damit kann man die Sonne prima beobachten!

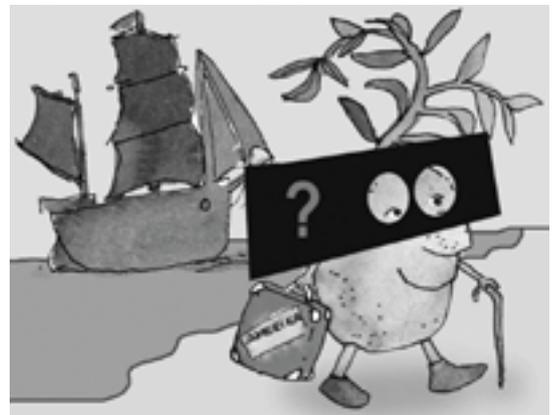
Wer kennt diese Pflanze?

Von Christian Badel

Die gesuchte Pflanze wurde vor über 500 Jahren nach Europa gebracht. Sie stammt aus Bolivien und Argentinien. Dort wurde sie schon lange vor der Entdeckung Amerikas angepflanzt. Das rätselhafte Gewächs ist einjährig und wird 40 bis 80 Zentimeter hoch. Die Blüten sind weiß, rosa oder sogar lila, die Früchte sind klein und gelb-grün. Man kann sie nicht essen, da sie stark giftig sind. Trotzdem wird diese Pflanze gerne in Gärten und auf dem Acker angepflanzt. Das liegt daran, dass die Knollen als einziges an der Pflanze nicht giftig sind.

Heute gehört die Pflanze zu unseren Grundnahrungs-

mitteln. Besonders bei uns Deutschen ist sie fast täglich auf dem Tisch. Es gibt sie als ungeschälte oder geschälte Knolle, als Brei, gebraten oder auch frittiert. Weißt du, welche Pflanze im Rätseltext gemeint ist?



Lösung: die Kartoffel

KOMPETENZ SEIT 1928

· HEIZUNG	· SIEL
· LÜFTUNG	· DACH
· SANITÄR	· NOTDIENST
· WARTUNG	· RAUCHMELDERDIENST

ERWIN
MEIER

Erwin Meier GmbH & Co. KG · Ellerneck 41 · 22045 Hamburg · info@erwin-meier-gmbh.de

Der Nachfolger von Firma:



Tangstedter Landstr. 173 • 22417 Hamburg
Tel.: 040/520 24 92 oder 040/520 90 97
Fax: 040/520 94 83



Unsere
Veranstaltungen

Evangelisch- Lutherische Kirche in Langenhorn

Dienstag, 2. Juni, 19.30 Uhr, Broder Hinrick
Broder Hinricks Glaubensgespräche: Zum Kirchentagsmotto „Auf dass ihr klug werdet“. Offener Gesprächskreis über Gott und die Welt i.d.R. am 1. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr (außer in den Ferien). Die nächsten Treffen sind am „7. Juli: „Beten! Ganz leicht?!“ und 8. September: „Kostbare Augenblicke in biblischen Geschichten“.

Sonnabend, 6. Juni, 15-18 Uhr, St. Jürgen, Gemeindesaal: Kinderkleider- und Spielzeug-Flohmarkt. Standanmeldung unter tanjaeyles@yahoo.de. Standgebühr 10 Euro oder 5 Euro plus Kuchen-spende.

Sonnabend, 6. Juni, 18 Uhr, Ansgar
Chorkonzert mit dem Chor des Alten Kurfürstlichen Gymnasiums in Bensheim an der hessischen Bergstraße. Ramona Schmöker, Sopran; Julia Götting, Orgel. Leitung: Sabine Wulf, Manfred Hein.

Donnerstag, 18. Juni, 17 Uhr, Zachäus
Andacht für Trauernde. Pastor Oliver Spies lädt ein, der eigenen Trauer einen Ort und eine Zeit zu geben. Mit Texten, Gebeten und besonderer Musik wird eine halbe Stunde inngehalten, um Kraft für den Alltag zu schöpfen. Wer mag, ist im Anschluss zu einer Tasse Tee eingeladen. **Weiterer Termin: 3. September.**

Sonntag, 14. Juni, 18 Uhr, Zachäus
Drittes jüdisch-christlich-muslimisches Friedensgebet in Langenhorn. Pastorin Bettina Rutz, Rabbinerin Chana Karmann-Lente und der Muslim Philip Kay laden zum Friedensgebet ein, dieses Mal zu Gast bei Pastor Oliver Spies in der Zachäus-Kirche. Unter dem Motto: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ hören wir Texte und Gedanken aus den drei Weltreligionen und singen vielsprachig. Es besteht für die Teilnehmer/innen auch wieder die Möglichkeit, eigene Gedanken und Gebete für den Frieden zu sprechen.

Sonntag, 21. Juni, 11-17 Uhr, Zachäus
Gartenfest rund um Zachäus. Der ganze Stadtteil ist eingeladen, bei Musik und Spiel, Würstchen und Kuchen, Losen und Kultur vom Gottesdienst bis zum Abendsegen mitzufeiern.

Mittwoch, 24. Juni, 15 Uhr, Zachäus
Chor für einen Nachmittag. Alle sind ausdrücklich eingeladen, die spontan Lust haben, mit anderen Frauen und Männern mehrstimmige Lieder einzuüben. Chorerfahrung und Notenlesen sind keine Voraussetzungen, noch muss ein Auftritt befürchtet werden. Im Vordergrund steht die Freude am Singen. Leitung: Andrea Messerschmidt. **Weiterer Termin: 9. September.**

Sonntag, 28. Juni, 12 Uhr, Ansgar
Cellissimo-Matinee. Es musiziert die Cello- und Kammermusikklasse Susanna Weymar. Werke von Vivaldi, Tschaikowski, Game of Thrones u.a.

Sonnabend, 4. Juli, 15 Uhr, Broder Hinrick
Sonnabend, 11. Juli, 15 Uhr, St. Jürgen
Kindermusical „Die Geschichte von Bileam und seiner gottesfürchtigen Eselin“ mit den Langenhorner Kinderchören und einem Instrumentalensemble. Leitung: Julia Götting.

Mittwoch, 26. August, 15 Uhr, Zachäus
KaffeeZeit unter freiem Himmel. Gedichte-Garten in Zachäus. Es gibt selbstgebackenen Kuchen und Gedichte über Lebensfreude und Sommerglück. Bringen Sie gerne Gedichte, die Ihnen wichtig sind, mit.

Donnerstag, 10. September, 19 Uhr, Zachäus
„Männer-Werkstatt“. Pastor Oliver Spies lädt interessierte Männer aller Generationen ein, die Frage „Altern Männer anders?“ zu diskutieren. Denkanstöße aus dem Buch „Männer altern anders“ von Eckart Hammer sollen dabei helfen, eigene Gedanken und Erfahrungen ins Gespräch zu bringen. Außerdem wollen wir gemeinsam nachdenken, ob es weitere „Werkstätten“ geben soll. Die Teilnehmer können dazu gerne Anregungen geben. Einige Ideen aus anderen Gemeinden werden vorgestellt. Es gibt eine Kleinigkeit zu essen. Bitte melden Sie sich bis 4. September - per Telefon 5270561 oder Mail: Oliver.Spies@stjuergen-zachaeus.de - an.

Vorschau:
Nacht der Kirchen, Sonnabend, 12. September,
„Augenblicke“ – Veranstaltungen in Broder Hinrick und St. Jürgen

VERANSTALTUNGSORTE UND KONTAKTE:

ANSGAR-KIRCHE: Langenhorner Chaussee 266 · Tel: 531 85 10 · **Gemeindehaus:** Wördenmoorweg 22

BRODER-HINRICK-KIRCHE: Tangstedter Landstr. 220 · Tel: 520 42 81

ST. JÜRGEN-KIRCHE: Eichenkamp 10 · Tel: 537 05 75

SCHRÖDERSTIFT: Kiwittsmoor 26

ZACHÄUS-KIRCHE: Käkenflur 22a · Tel: 527 05 68



ANSGAR

BRODER HINRICK

07.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Götting		wir sind eingeladen in die Nachbargemeinden
14.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Riebl
21.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst op platt Pastor Götting, Anke Rathig	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Aue
28.06.	18 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst zum KU4-Abschluss mit Taufen; Pastorin Rutz, Vikarin Küster
05.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Martens	18.00 Uhr	Source-Jugendgottesdienst Pastor Aue und Team
12.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Vikarin Küster
19.07.	10.00 Uhr	Sommerreihe „Protestanten: Albert Schweitzer“; Pastor Götting		wir sind eingeladen in die Nachbargemeinden
26.07.	18.00 Uhr	Sommerreihe „Protestanten: Frère Roger“; Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz
02.08.	10.00 Uhr	Sommerreihe „Protestanten: Dietrich Bonhoeffer“; Pastor Götting		wir sind eingeladen in die Nachbargemeinden
09.08.	10.00 Uhr	Sommerreihe „Protestanten: Dorothee Sölle“; Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Pusch
16.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Martens		wir sind eingeladen in die Nachbargemeinden
23.08.	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz
30.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Vikarin Küster
06.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst im Ole Börner zum Siedlungsfest; Pastorin Rutz
13.09.		Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	plattdeutscher Gottesdienst mit Christa Heise Batt und Pastorin Rutz

ST. JÜRGEN

ZACHÄUS

18.00 Uhr	Andacht am Abend Pastor Spies	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Spies	07.06.
10.00 Uhr	Gottesdienst Vikarin Montesanto	10.00 Uhr	Fahrdienst nach St. Jürgen	14.06.
	Fahrdienst nach Zachäus	18.00 Uhr	3. Langenhorner Friedensgebet Team	
		11.00 Uhr	Gottesdienst am Gartenfest Pastorin Grambow, Vikarin Montesanto, Pastor Spies	21.06.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Wenn		Fahrdienst nach St. Jürgen	28.06.
18.00 Uhr	Andacht am Abend Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	05.07.
10.00 Uhr	Familienkirche zum Ferienbeginn Pastorin Grambow und Team		Fahrdienst nach St. Jürgen	12.07.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	19.07.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Vikarin Montesanto		Fahrdienst nach St. Jürgen	26.07.
18.00 Uhr	Andacht am Abend Pastor Spies	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Spies	02.08.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen	09.08.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	16.08.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen	23.08.
10.00 Uhr	Familienkirche zum Schulbeginn Pastorin Grambow und Team		Fahrdienst nach St. Jürgen	30.08.
18.00 Uhr	Andacht am Abend mit Abendmahl Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	06.09.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden, Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen	13.09.

Gottesdienste im Schröderstift mittwochs, 16.30 Uhr mit Pastor Spies: 3. Juni, 17. Juni, 1. Juli, 2. Sept.

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

Für KINDER

Kinderchor * mit Julia Götting
jeden Dienstag
I: 5 - 8 Jahre: 16.15 - 17 Uhr
II: 9 - 12 Jahre: 17 - 18 Uhr.

Kinderkirche * für Kinder ab Fünf
mit Dalia Prehn, Silke Marglowski
und Pastorin Bettina Rutz.
Jeden letzten Freitag im Monat:
25. September, 27. November

Für JUGENDLICHE

Jugendchor * ab 13 Jahre
mit Julia Götting
jeden Dienstag 18 - 19.30 Uhr.

Für ERWACHSENE

**Moder Hinricke, eine Frauen-
gruppe 60+**
Auskunft bei Elke Noack,
Tel. 520 88 15.

Mütterkreis mit Frau Dettmann
jeden 2. Dienstag im Monat
um 16 Uhr.

Besuchsdienstkreis
jeden letzten Freitag im Monat
9.30 - 11 Uhr.

Bücherstube
geöffnet jeden 2. Dienstag im
Monat ab 16.30 Uhr und jeden
4. Sonntag im Monat ab 11 Uhr.

Gospelchor mit Alexander Zeidler *
jeden Mittwoch 20 - 22 Uhr.

Kantorei mit Simon Obermeier *
jeden Montag 19.30 - 21 Uhr.

Senioren-Sing- und Gesprächskreis
mit Vera Middleton
jeden Dienstag 11 - 12 Uhr.

Tansania-Arbeitskreis
jeden 1. Dienstag im Monat
um 18.30 Uhr
Veranstaltungsort bitte im
Gemeindebüro erfragen

**Broder Hinricks
Glaubensgespräche**
Dienstag, 8. September, 6. Okto-
ber, 3. November jew. 19.30 Uhr.

*nicht in den Hamburger Schulferien

Amtshandlungen:

Es wurden getauft:

Tessa Lange
Leon Becker
Kathrin Meyer
Niklas Hartwig
Jana Stops

Es wurden getraut:

Sebastian und Jennyfer Kaaß
Ralf und Christiane Straube

Goldene Hochzeit feierten:

Siegmut und Gisela Preugschat

Es wurde bestattet:

Günter Siebert, 78 Jahre

Sprechzeiten

Büro: Tangstedter Landstr. 220, Di, Mi, Do, 10 - 12 Uhr

Pastorin Bettina Rutz

Pastor Rainer Aue, Jugendarbeit

Sozial- und Diakoniestation Langenhorn: Timmweg 8, Mo - Fr, 8 - 18 Uhr

Kirchliche Telefonseelsorge (kostenlos):

Service-Telefon Kirche und Diakonie Hamburg

Tel 520 42 81, Fax 520 63 96

Tel 530 480 88

Tel 41 35 45 01

Tel 532 86 60, Fax 532 866 29

Tel 0800 111 0 111

Tel 30 620 300

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief September 2015 ist Dienstag, 21. Juli 2015

Der Gemeindebrief erscheint fünfmal im Jahr zu folgenden Terminen:

1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember.

Herausgegeben vom Kirchengemeinderat: K. Andre, S. Boeken, H. Buchwald, H. Dohm, J. Gabriel, R. Groth,
F. Knofe, A. Kruhl, M. Reiners, B. Rutz, J.-P. Schröder, K. Stahmer, A. Stripp.

Redaktion: I. Böhm-Röckrath, R. Groth, A. Kruhl, D. Otto, B. Rutz.

Layout: T. Kruhl, Reprografiker Auflage: 3600 Stück.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick Hamburg-Langenhorn, Tangstedter Landstr. 220, 22417 Hamburg.

Spenden- und Beitragskonto: Broder-Hinrick-Kirche: Haspa BLZ 200 505 50, Kontonummer 1091 211 019

IBAN: DE28200505501091211019, BIC: HASPDEHHXXX

Homepage: www.broder-hinrick.de, E-Mail-Adresse: Broder.Hinrick@t-online.de